

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
24 (1910)**

101 (1.5.1910)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-531229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-531229)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes.

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis bei Vorausbezahlung für einen Monat einfl. 75 Pf., bei Schlussabholung 65 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 2,25 RM., für zwei Monate 1,50 RM., monatlich 75 Pf. einschließlich Postgeb.

— Mit —
Sonntagsbeilage.

Interate werden die fünfgepaltenen Anzeigen oder deren Raum für die Inserenten in Rühringen-Wilhelmshaven und Umgegend, sowie der Wälen mit 15 Pf., für sonstige auswärtige Inserenten mit 20 Pf. berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Interate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr in der Expedition aufgegeben sein.

Redaktion und Haupt-Expedition in Vant, Poststraße 20/22. — Fernsprech-Anschluß Nr. 58, Amt Wilhelmshaven.
Filiale in Peppenz: Almenstraße 21. Fernsprecher 530.

24. Jahrgang.

Vant, Sonntag den 1. Mai 1910.

Nr. 101.

Für die Freiheit der Welt!

Nicht mit dem Lächeln der Zufriedenheit und nicht in Siegerbermut blüht das Proletariat des deutschen Reiches in den ersten Tag des jungen Mai. Mit dem Geist des gereiften Mannes, der Erregunges zu würdigen weiß, aber sich auch der ganzen Schwere seiner Aufgabe bewußt ist, schickt es sich an, seinen Festtag zu begehen, der ihm der höchste ist, weil er der heißeste Kampfstag, der beste Arbeitstag für seine großen Ziele sein soll. Auch unter der Maske des friedlichen Kampfes, der von den Unternehmern des Bau- und Gewerbes in gewissenloser Weise heraufbeschworen worden ist; und wenn auch die Arbeiterschaft heute glücklicherweise ihrem Feinde nicht mehr mit leeren Händen gegenübersteht, so sind doch sicherlich die Opfer, die ihr der Kampf auferlegt, nicht leicht zu tragen in einer Zeit, in der die allmähliche Erhöhung der Löhne längst nicht mehr mit dem sprunghaften Emporkommen aller Preise des Lebensbedarfes Schritt zu halten imstande ist. Die Kaffaker der ins Vienenhülle angewachsenen Kapitalunternehmungen, der Brotwäcker der Latitudinäre, gefördert durch eine Zoll- und Steuerpolitik, die nur auf den Vorteil der Großen bedacht ist, die stum- und schraubenhöle Rüstungspolitik der miteinander um die Beute ringenden nationalen Kapitalisten-Massen laßen schwer auf dem Proletariat der ganzen Welt, doppelt schwer auf der deutschen Arbeiterklasse, die, mit den geringsten politischen Rechten begabt, dem rücksichtslosesten Schammascherm gegenüber gestellt ist.

Im solcher Lage ist es eine große Genugtuung, sagen zu dürfen, daß die Schwere des Drucks auch die Kraft des Organismus geläht hat. Wenn wir heute hoffen können, daß die Reichstagswahlen des Jahres 1911 — trotz der Erfolge der englischen und der australischen Arbeiterpartei und des französischen Sozialismus bei den diesjährigen Parlamentswahlen — die deutsche Sozialdemokratie wieder an die Spitze des kämpfenden Proletariats der Welt stellen werden, so danken wir solchen Vorzug nicht allein uns selbst, sondern unsern Feinden. Doch genügt es uns heute nicht mehr, die Zahl unserer Wählerstimmen, unsere Parliaments- und Reichstagsmandate, unsere Organisationen, unsere Presse sich ausbreiten zu sehen, wir brauchen für die harten Zeiten, die vor uns liegen, nicht nur mehr Menschen und besser gestellte Kriegskassen, sondern auch verlässliche Einsicht in die politische Notwendigkeit des Tages und verdeckelte Energie.

Der Kampf, der heute in Preußen geführt wird, ist ein Kampf von weltgeschichtlicher und internationaler Bedeutung, man kann ohne Hebertreibung sagen, daß sich in ihm das Schicksal nicht nur Deutschlands, sondern Europas entscheidet. Die preussische Junkerherfschaft ist gleichbedeutend mit internationaler Hemmung des Arbeiterkampfes und dauernder Kriegsgefahr. Die preussische Demokratie ist der sozialpolitische Fortschritt und der europäische Frieden. Der Kampf um die preussische Demokratie ist daher der Kampf um den Frieden und die Freiheit der ganzen Welt.

„Das Volk soll Herr sein!“ Aus dem Mutterlande konstitutioneller Kämpfe, über die Nordsee, dringt der Ruf zu uns herüber: „Das Volk soll Herr sein!“ Das bedeutet für uns in Preußen-Deutschland, daß das Volk Herr wird über die ungeheuren Wirtschaftsbetriebe der Staaten und der Gemeinden, daß es Herr wird über die Gesetzgebung und Verwaltung, die alle wirtschaftlichen Beziehungen und Verhältnisse, auch die privatkapitalistischen, aufs äufste beeinflußt. In keinem andern Lande vermag die Regierungsgewalt heute schon einen so starken und unmittelbaren Einfluß auf das Wirtschaftsleben auszuüben wie in Deutschland, darum ist der Kampf um die Regierungsgewalt in Deutschland ein Kampf um die wirtschaftliche Macht. Ueber die Trümmer der preussischen Dreiklassenherfschaft führt der Weg zum Achtstundentag und weiter!

„Das Volk soll Herr sein!“ Das deutsche Volk will aber nicht herrschen, um andere Völker zu unterdrücken. Auf der freiwilligen Entwicklung Europas laßt der Ruf des preussischen Militarismus. Die Furcht vor den brutalen Methoden der preussischen Germanisation, die Abneigung vor den unfreien deutschen Zuständen, die Sorge, daß sich der dominierte Machtdünkel der herrschenden preussischen Kriegskasse auch einmal nach außen entladen könnte, hat alle europäischen Staaten in immer steigende Rüstungen hineingetrieben. Frankreich reißt in seine Armeen den letzten Mann ein, der eine Ninte tragen kann, und England, aufgeschreckt durch uferlose Flottenpläne, baut ein Kriegsschiff nach dem andern. Eine Verständigung zwischen Deutschland und den beiden mächtigen Staaten des Westens, eine Verständigung,

die von zweihundert Millionen Menschen mit einem Jubelschrei begrüßt werden würde, wird solange unmöglich bleiben, als sich Deutschland in dem inneren Aufbau seines Regierungssystems grundtätig von England und Frankreich unterscheidet. Wenn das deutsche Volk erst aufgehört haben wird, das Anekdoten vor preussischen Junker zu sein, erst dann wird ihm das Ausland zuzurufen, daß es auch fremde Freiheit und Unabhängigkeit achten will. Das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht in Preußen schlägt die Brücke der Verständigung nach dem bürgerlich-freieren Westen. Mögen auch dann zwischen den drei großen bürgerlich-freien Nationen Europas Streitigkeiten und Mißverständnisse nicht ganz ausbleiben, so wird doch der erwachende europäische Gemeinist der Völker dafür sorgen, daß die Kivalität der Bourgeoisien keinen Weltbrand entzündet. Denn nicht im Krieg sondern in der gemeinsamen ungeheuren friedlichen Kulturarbeit liegt die künftige Größe dieser Länder, und vor allem das deutsche Volk hat gar nichts zu verlieren, sondern nur unendlich viel zu gewinnen, wenn es den andern die Hand zur Verständigung reißt. Die englische, die französische, die deutsche Demokratie, getragen und geschützt von dem Proletariat dieser Länder — ein wahrer Dreiecksbund des Völkerebens — warum sollte dieses Ziel nicht in naher Zukunft zu erreichen sein. Aber das preussische System der Klassenherfschaft sieht ihm entgegen, nur über die Trümmer dieses Systems führt der Weg dahin.

Wir demonstrieren am 1. Mai für Achtstundentag, Arbeitsschutz, Abstützung, Völkereben, aber diese Demonstration bleibe leer, verbände sie sich nicht mit der festen Absicht, erst die notwendigen Voraussetzungen für die Erfüllung solcher Forderungen zu schaffen. Es ist in Deutschland und in ganz Europa kein entscheidender Fortschritt möglich, solange nicht der deutsche Verfassungskampf siegreich zu Ende gelangt ist. Hier ist der Punkt, an dem sich die nationale Aufgabe der deutschen Arbeiterklasse zur internationalen Mission wandelt: indem sie für ihre eigene politische Freiheit kämpft, kämpft sie für die volle, wirtschaftliche und politische Freiheit der ganzen Welt.

Noch ist das alte Junkerpreußen noch nicht besiegt, aber das es nicht unbesiegt ist, haben die letzten Monate klar gezeigt. Mit seinen plumpen Schlägen hat der allerschwache Kolob die Volkbewegung nicht zurückgeschreckt, sondern vorwärtsgetrieben. Die berühmte preussische „Staatsautorität“ ward zum Geißel der Welt, und Kammern und Regierung zeigten gegenüber den andringenden Problemen der neuen Zeit eine geradezu misdringende Hilflosigkeit. Der preussische Militär- und Polizeistaat hat für die Massen seinen Schrecken verloren.

Damit ist nicht gelangt, daß er aufgehört hat, gefährlich zu sein. Er wird sich mit dem Mut der Verzweiflung gegen das unentimmbare Schicksal wehren. Wenn eine Klasse von der Art des preussischen Junkertums den letzten Kampf um ihre Privilegien kämpft, schreit sie auch vor Verbrechen nicht zurück. So gewiß uns also auch der Sieg ist, so gewiß ist uns, daß er große Opfer kosten wird.

Sei's drum! Europa, die proletarische Internationale der ganzen Welt fordert die preussische und die deutsche Arbeiterklasse auf, ihre Absicht zu tun. Mögen die Massen, die sich zur Wäskeler vereinigen, von dem Bewußtsein dieser Absicht durchdrungen laßen, dann wird der erste Mai 1910 ein Ruhmestag in der Geschichte der Menschheit sein!

Politische Rundschau.

Vant, 30. April.

Die Verschärfung des Dreiklassenrechts angenommen!

Das preussische Herrenhaus hat am Freitag den von der Regierung empfohlenen Antrag Schorlemers auf Erweiterung der Dreiklassenbezirke mit überwältigender Mehrheit angenommen. Nachdem auch der sogenannte Kulturträgerparagraf in der Fassung der Kommission genehmigt worden war, gelangte die ganze Wahlrechtsvorlage mit 140 gegen 94 Stimmen zur Annahme. Nach mindestens einundzwanzig Tagen wird die Abstimmung vom Herrenhause wiederholt werden, wobei eine Abänderung der gefaßten Beschlüsse nicht zu erwarten ist. Dann geht der Entwurf an das Abgeordnetenhaus zurück und dort wird sich kein Schicksal endgültig entscheiden.

Der Kritik des vom Herrenhause gefaßten neuen Beschlusses in der Dreiklassenfrage sind wir erfreulicherweise durch den Antragsteller Freiherrn v. Schorlemer selbst entvoren, dessen Begründung von ungewöhnlicher Bestimmtheit war. Sein Antrag sei konservativem Geiste entsprungen, er sei dazu bestimmt, die wohlhabenden und besseren (I) Schichten der Bevölkerung vor der Demokratisierung zu schützen, die dem Wahlrecht von unten drohe, er wolle dem Einfluß der staatsbehaltenden Klassen wieder (I) zu seinem Rechte ver-

helfen und den „Wünschen der Industrie“ entgegenkommen. Diese Kennzeichnung des Antrags durch den Antragsteller selbst genügt vollkommen, auch die Regierung und die Parteien zu kennzeichnen, die diesen Antrag unterstützen.

Sollte aber von ultramontaner oder nationalliberaler Seite der Versuch gemacht werden, den volksfeindlichen Charakter des Antrags Schorlemers trotz des offenen Bekenntnisses seines Urheberers abzuleugnen, dann wird man sich auf das Urteil der Deutschen Tageszeitung, des konservativen Organs des Bundes der Landwirte berufen können, das offen gegen den Beschluß des Herrenhauses Stellung nimmt, indem es schreibt:

Wenn die Herren (Verfechter des Antrags Schorlemer) ausführen, weil man durch die Maximierung, die Erhöhung des fingierten Steuerfußes und die Privilegierungen den „plutokratischen“ Charakter des Dreiklassenwahlrechts abschwäche, deshalb müsse man auf der andern Seite die vielfach demokratisch wirkende Bezirksabteilung beseitigen, so war doch zweifellos die Logik des einzigen Gegenredners, des Grafen Oppendorff zwingender: Daß gerade in einer Vorlage, deren Haupttendenz doch die Beseitigung der „plutokratischen Auswüchse“ der Dreiklassenwahl sein soll, die Einführung einer so zweifellos plutokratisch wirkenden Bestimmung sich sehr merkwürdig ausnimmt. Man darf auch wirklich das, was man mit der einen Hand den Winderbarmittelsten gibt, mit der andern ihnen wieder nehmen, ohne sich dem Vorwurf auszuweichen, daß es einem mit der Beseitigung der „plutokratischen Auswüchse“ im Grunde nicht ernst sei.

Es erhebt sich die Frage, welche Partei nach einer solchen Begründung und einer solchen Kritik der Herrenhausbeschlüsse, dazu bereit sein wird, mit den Konserwativen des Abgeordnetenhaus eine Mehrheit zur Beseitigung dieser Beschlüsse zu bilden. Das Zentrum kommt dafür kaum mehr in Betracht, denn man hat es in brutaler Weise aus dem schwarzblauen Bied hinausgeworfen, man will es offenbar gar nicht dabei haben, sondern man will eine Mehrheit, bestehend aus Konserwativen, Freikonserwativen und Nationalliberalen, zusammenbringen. Die Nationalliberalen waren es ja auch, deren Wahlrechtskritik sich in der letzten Zeit einzig und allein auf die Forderung des Antrags Schorlemers beschränkte, den selbst die Deutsche Tageszeitung wegen seiner einseitig plutokratischen nur auf den Schutz des Geldbesitzes gerichteten Tendenz scharf bekämpft. Auf die Nationalliberalen wird sich daher in den nächsten Wochen das allgemeine Interesse konzentrieren. Nehmen sie an, so kommt mit ihrer Hilfe ein Gesetz zustande, das selbst dem Zentrum und der Deutschen Tageszeitung wegen der brutalen Offenheit seiner ultrareaktionären Tendenz bedenklich ist. Nehmen sie aber schließlich doch ab, dann fällt die Vorlage und die Komödie ist bis auf Weiteres zu Ende.

Allerdings wäre noch ein drittes denkbar. Zwischen den Konserwativen des Herrenhauses und jenen des Abgeordnetenhaus herrscht keineswegs volle Übereinstimmung. Herr v. Heybrand ist von seinen höhergeborenen Parteigenossen im Herrenhause in einer Weise behandelt worden, die ihm und seinen Freunden nicht gleichgültig sein kann. Darum ist es nicht ausgeschlossen, daß die Konserwativen des Abgeordnetenhaus durch abermalige Abänderung der Herrenhausbeschlüsse ein Zurückwandern der Vorlage an das Herrenhaus notwendig machen, und schließlich das Schiff nach auf die Sandbank treiben. Auf keinen Fall war das zufriedene Na also!, das einem jeden Junker nach der entscheidenden Abstimmung aus befeitem Herzen aufstieg, zeitgemäß zu nennen. Aus diesem Na also klang die Hoffnung, nun wäre Schlafenszeit und alles ist vorbei. Mag sich nun das Schicksal des Wahlrechtsentscheidungs wie immer gestalten — schon an diesem ersten Mai werden die Junker erfahren, daß die Flamme, die sie zu erlöten gedachten, heller brennt denn je!

Deutsches Reich.

Ein ministerieller Erlaß gegen die Maßfeier.

Die auffälligen Zurücknahmen der Genehmigungen zu Umzügen am 1. Mai seinen ihre Klärung durch eine ministerielle Verfügung, von der die „Vollmacht“ in Breslau Kenntnis erhalten hat, und die bereits auf die Maßfeier im vorigen Jahre zurückgreift. Im Jahre 1909 hatte von schlesischen Städten nur Freiburg einen Umzug genehmigt erhalten. Im Juli ging dem Bürgermeister der Stadt eine ministerielle Verfügung zu, in welcher es heißt, das Reichsvereinsgesetz sei in verschiedenen Städten Preußens falsch verstanden worden, und in Zukunft dürfe unter keinen Umständen eine Genehmigung für Maßumzüge erteilt werden. Tugend auf diese Verfügung haben die Regierungspräsidenten überall die bereits erteilte Genehmigung durch die

Polizeibehörde zurückziehen lassen. Es handelt sich also um einen offenen Bruch des Reichsvertrages...

Der Sitz des Ministers des Innern, der die Polizeibehörden anweist, die geplanten Umzüge am 1. Mai zu verbieten...

Bundesrat und Schiffsabgaben. Nachdem zwischen Preußen und Sachsen in der Frage der Schiffsabgaben eine Einigung zustande gekommen ist...

Das Arbeitsamtesgesetz ist am Freitag in der Kommission durch eine Mehrheit aus Zentrum, Wirtschaftlicher Vereinigung...

Der Arbeitsplan der Reichsversicherungsordnungskommission. Die Kommission legte am Donnerstag ihren Arbeitsplan fest...

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion beschloß in ihrer Sitzung vom Freitag, dem Stellenvermittlungsgesetz zuzustimmen.

Sonnenhaus, Regierung und Revolution. Die Berliner Scharnacker-Post zitiert aus einem Artikel, der durch verschiedene Parteiblätter gegangen war...

Das Schenkensland der Zentrumsfraction. Die Adn. Volkstag. schreibt auf die letzte Erklärung des Herrn Erzberger: Wir hegen den dringenden Wunsch...

Weitere Arbeiterentlassungen in den Spandauer Staatsbetrieben. Wie die „National-Zeitung“ meldet, sollen die Arbeiterentlassungen im Spandauer Feuermaschinenlaboratorium...

joll in der Artillerie-Werkstätte und anderen Betrieben Arbeit gefunden haben, jedoch ist die Mehrzahl noch arbeitslos.

Schweiz.

Sozialdemokratische Wahlerfolge. Im Kanton Neuchâtel fanden die Kantonsparlamentwahlen nach dem bestehenden gesetzlichen Proporz statt.

Oesterreich-Ungarn.

Zu der Giftmordaffäre des Oberleutnants Hofrichter kommt aus Wien folgende sensationelle Meldung: In dem Schlussbericht gegen den Giftmordanschlag gegen die Generalstabsoffiziere...

England.

Die Irlander in Amerika beeinflussten immer noch die Politik ihrer Landsleute im Mutterlande um „Home Rule“ den Engländern abzugeben.

Türkei.

Der Kufstand in Albanien. Nach einer amtlichen Nachricht ist zu dem Kufständen in Zepel eine Vermittlungsdeputation entsandt worden.

Die Aretasfrage. Die vier Aretaschmächte haben sich, wie verlautet, verständigt, je ein Kriegsschiff nach Areta zu senden.

An die organisierte Arbeiterchaft Deutschlands.

Seit dem 15. April sind die Arbeiter der baugewerblichen Organisationen ausgeperrt, weil sie die Annahme eines Vertragsmusters ablehnten...

Der Außerordentliche (VII.) Gewerkschaftskongreß zu Berlin hat am 25. April folgenden Beschluß gefaßt: Der Außerordentliche Kongreß der Gewerkschaften Deutschlands zu Berlin...

In Ausführung dieses Beschlusses erziehen wir die organisierte deutsche Arbeiterchaft sich nach Kräften an diesen Sammlungen für die ausgeperrten Arbeiter der Baugewerbe zu beteiligen.

An die Vorstände der Gewerkschaften und örtlichen Gewerkschaftsstellvertreter ergab die Bitte, sofort die nötigen Maßnahmen zu diesen Sammlungen zu treffen.

Der Einfachheit wegen und um Porto zu sparen, wolle man die letztere Adresse nur benutzen, wenn besondere Umstände die direkte Einlieferung der Gelder erfordern.

Ueber die eingehenden Beträge wird im „Correspondenzblatt“ quittiert.

Die Generalkommission der Gewerkschaften Preussens.

L. Legien.

Soziales.

Ant. 30. April. Auf zur Weisfiedemonstration!

In eine Zeit der bestigsten politischen und wirtschaftlichen Kämpfe fällt dieses Jahr der Weltfeiertag des Proletariats.

für einen ausgiebigen Arbeiterschuh, gegen Ausbeutung und Unterdrückung; für den Völkfrieden — gegen den Massenmord;

Der Valentag der Arbeit fällt heute auf einen Sonntag; die Frage der Arbeitsscheide ist ein zehntausende und Abertausende, die sonst ins Loch der Trost gepannt...

Auch in Oldenburg und Ostfriesland rüsten in vielen Orten seit langem die freigewerkschaftlichen Arbeiter, den Weltenttag des Proletariats so würdig wie nie zuvor zu begehen.

Kugelschuh: Redner W. Aertl-Dehnenhoff. Brafe: Redner H. Maas-Emden. Dehnenhoff: Redner Paul Müller-Hamburg.

Norden: Redner Sekretär Eberle-Bremen. Norddeinham: Redner W. G. Gölke-Wilhelmshaven.

Männer und Frauen der Arbeit! Sorgt dafür, daß der 1. Mai zu einem Weltenttag der Arbeit wird, wie ihn die Welt noch nicht gesehen hat.

Zu den gefündesten Gemeinden des Herzogtums wird Bant gerechnet. Es starben von 1000 Personen 92 Personen.

In den Varietés ziehen morgen wieder neue Kräfte ein. (Siehe Inseratenteil.) Im Aler wird morgen wieder eine Nachmittags- und eine Abendvorstellung stattfinden.

Der Sommerfahrplan wird dem Volksblatt in den nächsten Tagen beigelegt werden.

Raststehende Apotheken haben am Sonntag und in der Nacht zum Montag offen: Einhornapothek in Wilhelmshaven und Antropothek in Herpans.

Wilhelmshaven, 30. April. Die Gewerkschaft Wilhelmshaven hat eine Ausstellung der im vergangenen Schuljahre angefertigten Schülerarbeiten veranstaltet.

Die Neuaufnahme aller neu in die Lehre getretenen Lehrlinge findet Dienstag, den 3. Mai, abends 7 Uhr, statt.

Theater. Gestern wurde bei guter Besetzung die flotte Straußsche Operette Wiener Blut wiederholt.

Genäß dem Beschluß des Adlner Gewerkschaftskongresses sind alle für die Bauarbeiter aufgegebenen Gelder nur an die Generalkommission abzuführen.

Am Montag beginnen die Galspiele des Bremer Stadttheater-Ensembles. Nachmittags wird als Kinderdarstellung „Hoch dreifaltiger Schwan“ Der verwundliche Prinz und abends Sudermanns Schauspiel Die Ehre in Szene gehen.

Die Kinematographentheater lassen an Aktualität nichts zu wünschen übrig. Am Operatheater ist, wie schon angekündigt, das veränderte Lustspiel Z im Bilde zu sehen. Der noch vor einigen Tagen stolz in den Rängen dahinschwebende Luftkissen liegt hier am Bergesabhang und zum Teil auf den Rücken und in einem Schöße wie ein langer Haufen Spinnweben. Die Feten der Ballonhülle flattern im Winde und Menschen sind dabei, die Ueberreste zu bergen, die zurzeit bereits wieder auf Juppelins Wert sein werden. Auch sonst bringt das Operatheater hübsche Sachen, so eine Fahrt auf dem Regenzer See, die Rettung eines Schiffbrüchigen, das Pfeif-Duett eines Vogeliebhabers und seines Starmakes x.

Aus dem Lande.

Barel, 30. April.

Der Arbeiterzug fährt von Montag ab 2 Minuten früher, also bereits 5.29 von Barel, worauf die diesen Zug betreffenden nochmals aufmerksam gemacht werden sollen.

Oldenburg, 30. April.

Zwei tödlich verlaufene Scharlachkrankungen bei dem Infanterieregiment sind hier vorgekommen. Uns wird gesagt, daß fränke Soldaten zumest im Revier bleiben, statt sofort dem Lazarett zugeführt zu werden. Ob das auch in diesem Falle geschehen ist, wissen wir nicht; nur das ist uns bekannt, daß die Leute sich oft erst krank melben, wenn es zu spät ist. Sollte da nicht etwas faul sein?

Delmenhorst, 30. April.

Arbeiter, beteiligt Euch zahlreich an der Maffei! Die Delmenhorster Arbeiterschaft muß es sich zur Pflicht machen, für Waffensbeschaffung des anlässlich der Maffei getroffenen Arrangements zu sorgen. Besonders die morgens 8 Uhr im Delmenhorster Schützenhause stattfindende Versammlung und der nachmittags 4 Uhr vom Marktplatz aus stattfindende Demonstrationsszug müssen eine Massenbeteiligung aufweisen. An dem Tage, wo in der ganzen Kulturwelt für Völkerverständnis, Arbeiterfriede, internationale Einführung des Achtstundentages usw. demonstriert wird, muß auch die Delmenhorster Arbeiterschaft durch Massenfundgebungen ihren Willen zum Ausdruck bringen. Hoch der 1. Mai.

Aktion, Mauerer! Die nächste Versammlung des Verbandes der Mauerer findet am Dienstag dem 3. Mai, nachmittags 6 1/2 Uhr bei S. Meier, Roppelstr. statt.

Leer, 30. April.

Maffei. Wir werden gebeten mitzuteilen, daß die Festrede des Genossen Klein um 6 Uhr nachmittags gehalten wird, da dieser gezwungen ist, mit dem Abendzug wieder nach Bremen zu fahren.

Aus aller Welt.

Ershossen wurde am Mittwoch in Nürnberg der Nestor der höheren Mädchenschule, Dr. Herberich, von seiner Frau. Als die Frau die Waffe gegen sich selbst richten wollte, wurde ihr diese entwandten. Die Untersuchung muß die

Ursache dieses Mordes feststellen. Frau Herberich, die in der Frauenbewegung Bayerns eine Rolle spielt, war früher mit dem Zeitungsverleger und Reichstagsabgeordneten Dillingen in Karlsruhe verheiratet.

Kleine Tageschronik. In Eisenach vergiftete sich der Arzt Dr. Wetters nach seiner Verhaftung wegen hitziger Verfehlungen. — Im Stahleberg Kfing bei Düsselberg brach Donnerstag nachmittags ein Brand aus, der sich im Moment über das ganze Stahlebergwerk ausbreitete. In der Oberstadt Kfing der Martins-Ober zusammen. Das Hauptgebäude brannte vollständig aus. — Die Kulturamtsarbeiten an der Unfallstelle des 3. 2 bei Wellburg sind beendet. Die Ueberreste des Unfallortes wurden in sechs Eisenbahnwagen nach Köln abgeleitet. — Zwei Jener wurden in Wifhorn acht Häuser zerstört. — Der Baumzüchter Georg Koch in Berlin ist mit Hinterlassung einer Schuldenlast von 100 000 Mark plötzlich gestorben. — In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag wurde die 26 Jahre alte Josefa Knoll in Posen von ihrem Manne nach vorangegangenem Streite durch zahlreiche Messerstiche ermordet. Der Mörder wurde verhaftet. — Bom Junge überfahren und getötet wurde bei Wismar ein Soldat des 2. Inf. Reg. Nr. 141 in Weh. — Am Mittwoch früh um 3 Uhr 5 Minuten wurden in St. Lambrecht in Ober-Stermark zwei rauch aufeinanderfolgende heftige Erdstöße verspürt. — Ganze Bezirke von Albanien stehen unter Wasser. In Mitrowiza sind über 100 Häuser eingestürzt.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 30. April. Die zweite Abstimmung des Herrenhauses über die Wahlrechtsvorlage soll am 22. Mai stattfinden.

Der Vorstand des Unternehmerverbandes für das Baugewerbe teilt mit, daß bisher 188 000 Leute im Baugewerbe Deutschlands entlassen worden seien.

Kathenow, 30. April. Heute früh gegen 6 1/2 Uhr ist auf einem Wegübergange der Staatsbahn das Führer des Tischlermeisters Heder von einem Zug erfasst worden. Heder wurde erschossen und getötet. Sein Leihing kam mit schweren Wunden davon. Das Führer ging in Trümmer. Das Pferd blieb unverletzt.

Sellingsfors, 30. April. Eine zurzeit in Abo stattfindende japanische Gemäldeausstellung ist auf Befehl des Generalgouverneurs geschlossen worden, weil die ausgestellten Gemälde für die russische Armee beleidigend seien. Der Polizeimeister von Abo ist angewiesen worden, innerhalb einer Woche sein Abschreibegeld einzureichen.

Londen, 30. April. Ober- und Unterhaus sind gestern bis zum 26. Mai vertagt worden.

Krafau, 30. April. In Ehrenow wurde ein Polizeibeamter, der zwei verdächtige Personen verhaften wollte, von einer dieser Personen getötet. Auch gegen einen zweiten Beamten wurden Schüsse abgegeben. Die Täter entkamen.

Newyork, 30. April. In Cornwall brannte ein Hotel nieder, wobei zwölf Gäste verbrannten.

Dreistatten.

S. S. Sant. Gouverne (des hochmuth) heißt eigentlich Heimregierung. Damit bezeichnet man die Bestrebungen der Deländer für eine völlige Selbstverwaltung ihres Landes und die Schaffung eines Verhältnisses zu England, wonach Irland nicht unter englischer Regierung steht, sondern als selbständiger Bundesstaat lediglich einen Teil des britischen Reiches bildet.

S. Barel. Wir raten dringend davon ab, die Kinder bei einer ins Volkserziehung zu versichern, weil diese viel zu hohe Prämien erheben.

Leitung.

Für den Wahlfonds gingen bei der Rebellion ein 1 Mr. Zinsen für ein Darlehen.

Leitung.

Im Bundesbeitrag erhielt von W. Jordan-Delmenhorst für Hebelbe (4. Quart. 09) 13,80, (1. Quart. 10) 15,50, Ganderbeise (4. Quart. 09) 57,50, (1. Quart. 10) 87,—, Remerode (4. Quart. 09) 27,—, zusammen 200,50 Mt. Sant, 30. April 1910. Wd. Schulz, Sekr.

Verantwortl. Redakteur: S. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Rotationsdruck von Paul Hug & Co. in Bant.

Hierzu zwei Beilagen und das Sonntagsblatt.

Etwas was Sie interessiert!
Miriam
Die neue 2 1/2 Pfg. Cigarette.
In Deutschland nach orientalischem System von garantiert natürl. aromatischen Tabaken hergestellt, kann diese Cigarette trotz der hervorragend guten Qualität schon mit
2 1/2 Pfg.
das Stück verkauft werden.
Besuchen Sie den Namen
Miriam und die Firma **Yenidze**
Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Wegen Umbau!
Im Räumungs-Ausverkauf
vom 1. April bis zum 14. Mai 1910 bei
Langeheineken & Riehl in Varel
Manufaktur- und Aussticker-Geschäft
Herren- und Damen-Konfektion :: Hüte und Mützen
werden nur gute Sachen sehr billig verkauft.
Das Geschäftshaus dieser Firma wird ganz bedeutend vergrößert.

Bekanntmachung.
Die Vorschläge für das Rechnungsjahr 1. Mai 1910/11 für die Stadtkasse, die Fortbildungsschule Heppens-Ruende, die Bürgerschule Heppens-Ruende, die evangelischen Volksschulen, die katholische Volksschule, die Armenkasse und die Rebenkassen zur Stadtkasse liegen vom 30. April bis zum 14. Mai 1910 im Rathause, Zimmer Nr. 1, zur Einsicht aus.
Heppens, den 30. April 1910.
Der Stadtmagistrat.
Dr. Lueten.

Bekanntmachung.
An unserer Fortbildungsschule ist auf sofort die Stelle eines Lehrers im Rebenamt zu besetzen. Bewerbungen aus Heppens und Ruende werden bis zum 4. Mai 1910 erbeten.
Heppens, den 30. April 1910.
Schulvorstand der Fortbildungsschule Heppens-Ruende.
Dr. Lueten.

Ein Dürkopp-Motorrad
gut erhalten, preiswert zu verkaufen.
Conradstr. 4.

Bekanntmachung.
Folgende Stadtratsbeschlüsse vom 29. April 1910 liegen vom 30. April bis zum 14. Mai 1910 im Rathause, Zimmer Nr. 1, zur Einsicht aus:
1. Aenderung des Fortbildungsschulstatuts,
2. Aenderung der Bezirkseinteilung,
3. Statut über die Bürgerschule,
4. Statut über die Volksschule,
5. Aufnahme von Anleihen für das Elektrizitätswerk und für Straßenpflasterungen.
Heppens, den 30. April 1910.
Der Stadtmagistrat.
Dr. Lueten.

Bekanntmachung.
Zum 1. Mai ds. Ja. ist der bisherige Amtsaktuargehilfe S. Klattenshoff in Oldenburg als Gemeinderechnungsführer der hiesigen Gemeinde angestellt worden.
Das Bureau desselben befindet sich Schaarreihe 112, in dem Hause des Gemeindebauamtes Roth.
Ruende, den 29. April 1910.
Der Gemeindevorsteher.
S. Janßen.

Plakate liefern Paul Hug & Co.

Persil
gibt blendend weiße Wäsche, erspart die „Reinigungs- und spart Zeit, Arbeit und Geld!“
Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, auch der seit 34-Jahren weltbekanntes
Henkels Bleich-Soda

Prima auf der Bauerndiele!
hart geräucherten
ammerländ. Schinken
mit kurzem Bein, in Größen von 6 bis 30 Pfd., auch in halben Schinken erhältlich, sowie
prima ammerl. Hausfleisch!
Ploß-, Schinken- und Kochwurst empfiehlt
Johannes Arndt
Bant und Mariensfel.

Gelegenheitskauf!
Eine grüne Plüsch-Garnitur, zwei gut erhaltene Bettstellen u. Kinderwagen u. mehrere neue Damen- und Herrenräder werden, um zu räumen, sehr preiswert verkauft.
S. Reissner
Lundenbeich 4. Telefon 672.
Herrenrad gut erhalt., für den Spottpreis von 18 Mark umständehalber zu verkaufen.
Wellumstr. 28, p. 1.

Bezirk 26.
Samstag den 1. Mai 1910, vormittags 10 1/2 Uhr:
Verammlungg. Nummer
Kaiserstraße.
Wichtige Tagesordnung!

Empfehle
meinen weit und breit als besonders gut bekannten, in eigener Kafferei — gebrannt —

Kaffee
hell, dunkel oder gemischt, im Preise von 1.10 bis 1.60 Mk. pro Pfund.

Johannes Arndt
Bant und Mariensfel.

Damenrad,
wenig gebraucht, und eine Nähmaschine, gut nähend, billig z. verl.
Heppens, Oldenburgstr. 41, 3. r.

Ich nehme hiermit die Beerdigung gegen Familie Schulte in Bant mit dem Ausbruch des Bedauerns als unwohl zurüd.
Fr. Verms.

Herren-Konfektion.

Frühjahrs- u. Sommer-
Paletots
und **Ulster**
à 22, 25, 30, 33, 38 bis 75 Mk.

Frühjahrs- und Sommer- Anzüge

Fertig
am
Lager

Jackett-Fasson 18, 24, 30, 35 bis 70.
Rock-Fasson . 36, 45, 50, 58 bis 75.
Gehrock-Fasson 36, 45, 50, 58 bis 75.
Frack- und Smoking-Anzüge.

Tennis-Anzüge
à 14, 20 bis 50.

Touristen-Anzüge.

Bartsch & Brelie

von der

Einzelne
Hosen.

Lüster-Jacketts.
Loden-Capes.
Gummi-Mäntel.
Fantasie- und weisse Westen.

Warnung.

Vergangene Nacht wurde in
Leinz Bierquelle ein großer
Grammophon-Automat mit rotem
Trichter und ca. 20 Platten, sowie
eine Taschenlampe mit rotem, grünem
und weißem Licht durch Einbruch
gestohlen. In Frage kommen drei
Häftlinge. Wer Ankauf der Sachen
wird gewarnt. H. Heinz.

Betten und Aussteuer-Artikel kaufen Sie
am billigsten reell und gut bei Georg Aden
in Bant.

Eröffnungs-Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Wilhelmshaven
und Umgegend die ergebene Anzeige, dass ich Sonntag
den 1. Mai mein am Kanal zwischen Bant u. Marien-
siel gelegenes, neuerbautes und mit allem Komfort
der Neuzeit entsprechend eingerichtetes

Restaurant u. Café zur Schleufe

eröffne.
ff. Hemelinger Aktienbier :: ff. Kulmbacher Pilsbier.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
J. B. Albers.
NB. Der Kanalweg ist für Fuhrwerk bis zu
1800 kg frei, auch Sonntags.

Konfektions-
haus **M. KARIEL.**

Günstiges Unter-Preis-Angebot
für bessere fertige
Herren-Anzüge u. Paletots

10 Proz. Preisermäßigung
von Sonntag den 1. Mai bis Sonntag den 8. Mai.

Moderne Herren-Anzüge selbstge Strappierstoffe 24 21 18 16.50 15 bis 12.50	Elegant. Herren-Anzüge modernste Sammetstoffe 36 32 29 26 50 24 bis 20
Vornehmste Herren-Anzüge hochmodernste Stoffmutterung 48 42 39 35 28 bis 25.00	Eleganteste Gehrock-Anzüge aus best. Sammet-Ülster u. Tuchstoff 66 58 48 42 38 bis 28
Jünglings- u. Burlichenanzüge aus soliden, modernen Stoffen 20 18 16.50 14 12.50 bis 9.00	Hochmod. Knaben-Anzüge Blau-, Rot- u. Zed.-Fell, alle Grö. 3.00 16.50 12.50 7.50 5 bis

Nur durchweg mustergiltige Neuheiten!
Erstklassige beste Schneiderarbeit!
Durch Ersparung hoher Lodenmiete konkurrenzlos niedrigste Preise!
Anfertigung nach Maß wird noch zu Pfingsten pünktlich
:: und aufs Beste ausgeführt ::

Schluss von Margoniners

95 Pf.-Woche

Montag
: abends 8 Uhr. :

Verkauf sämtlicher im Fenster
:: ausgestellten 95 Pf.-Artikel. ::

Niemand versäume
die günstige Gelegenheit!

J. Margoniner & Co.

an den Leichterband 28, Rüdflage zum Invalidenheim 100, Feuerweh 1000, Polizei 100, Straßenunterhaltung 6530, Straßenbeleuchtung 7500, gemeinnützige Zwecke 2020 M., (davon zur Wohlfahrtskassa 350, Hauswartungsschule Wilhelmshaven 500, Volksheimunterstützung 100, Arbeiterlehre in Bant 400, Darlehen an Gemeindeglieder 500, Verein zum Guten Kreuz 20, Schützenverein Wilhelmshaven 50, Seemannsbau 100 M.); an den Antisepherband 5700, Verbleibendes 13000, Luilagen-Rüderarbeiten, Rüdflände und Abgänge 4600, Beiträge an die Handwerkerkammer 550, Hundsteuer an die Gemeinde 2300 M., wasserlämmer 100, Arbeiterlehre 200 M., Kassenbestand 26 000 M. Summe der Gesamtausgaben 167 208 M., Kassenbestand 26 000 M. Bemerkung wurde zu den einzelnen Positionen, daß die Hebung der staatlichen Einkommensteuer nur durch den Gemeinden übertragen wird, wofür diese eine Entschädigung aus der Staatstafel erhalten. Die staatliche Grund- und Gebäudesteuer ist dann jedoch in Bant in der Antisepherband fmd mit auf diese Anteile zu stellen der Anteile für Antisepherband fmd mit auf diese Anteile zu rechnen, nur 1000 M. sind davon in den laufenden Etat zu halten. — Von der Einrichtung einer Hörschule für schwachbegabte Kinder soll in diesem Jahre noch Abhand genommen werden. Es sollen für eine solche Schule etwa 20 Kinder hier in Frage kommen. — Die Einrichtung der Straßenbeleuchtung wird 8-9000 M. kosten, die Jahresbetriebskosten etwa 4500 M. Dabei sollen die Gassen- und Alleenstraßen mit Bogenlampen, die übrigen Straßen mit 75 fertigen Glühlampen versehen werden. Die sämtlichen Straßenlampen sollen während der ganzen Nacht brennen. Die Gasversorgung soll jedoch zum Teil beibehalten werden. — Der Aufstellung in Kriegsspielen hier keine Vereinstätigkeit Verein zum Guten Kreuz beschließt hier keine Vereinstätigkeit Verein zum Guten Kreuz beschließt hier keine Vereinstätigkeit Verein zum Guten Kreuz beschließt hier keine Vereinstätigkeit

für Schlachthof, Straßen- und Elektrizitätsarbeiten 17663,21, Umlagen nach dem gemeinen Wert 89 415,52, Gesamteinnahmen 121 462,63 M. — Ausgaben: Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke 1733 M., Wasserzölle, Abgaben zc. 1600, Schuldenzinsen und Abtrag 66006,10, Zuschüsse zu den Schulen 35 256,53, Wegeunterhaltung 200, für Entschädigung an den Antisepherband zu zahlen 2500, Antisepherbeiträge nach dem Grundbesitz einschließlich der Ver- und Abtragung eines Alleenpflanzers einschließlich des Schlachthofanteils 10 800, Umlagen und Zuschüsse zc. 4727; Gesamtsomme der Ausgaben 122 462,63 M. Kassenbestand 9000 M. — Bemerkung wurde, daß im Rathaus eine Erweiterung der Büroräume vorgenommen werden müsse. — Zur Pflanzung der Alleenstraße ist ein Antrag auf Feststellung eines Alleenpflanzers gestellt worden. Da die Alleenstraße aber 80 000 M. oder 66 M. per laufenden Meter betragen, wurde von der Feststellung eines Alleenpflanzers Abstand genommen. Außerordentlicher Teil der Stadttafel: A Einnahme nach der Gesamtsteuer: Aus dem Vorjahre Wertzuwachssteuer 10 000 M., Elektrizitätszölle 18 000, Wertzuwachssteuerfonds 7000, Grundstücke- und Verkauf 102 118, Anteile für Antisepherband 181 000, Anteile für die Babenstraße 10 000, Anteile für Straßenumplanungen 61 000; Gesamtsomme der Einnahmen 429 118 M. — Ausgaben: Zuschüsse auf Konto Straßenumplanung 20 000 M., Grundstücke- und Verkauf 28 318, Badenstraße 10 000, Straßenumplanungen 20 000, Elektrizitätszölle 7000; Summe der Ausgaben 428 016,68 M., Kassenbestand 3113,32 M. B. Einnahmen nach der Grund- und Gebäudesteuer: Bestand aus der Alleenstraße 20 000 M., Durchbau der Alleenstraße 22 000, Durchbau der Alleenstraße 1300, Reitanleihe für den Schlachthof 8000, insgesamt 51 300 M. Ausgabe: Durchbau der Alleenstraße 33 000 M., Durchbau der Alleenstraße 1300, Schlachthofanteile 8000; insgesamt 42 300 M. Bilanz 9000 M. Nebenliste zur Stadttafel: Moll- und Fällalien- abfahr: Einnahme 7000 M., Ausgabe 6100 M.

zumachsteuer zu zahlen. — Die Hälfte der Interessenten hat wegen der Umlegung der Alleenstraße Protest eingelegt. Der Stadtrat genehmigte die Durchlegung der Alleenstraße nebst den sonstigen Vorarbeiten der Finanzkommission. Bürgerlehre. Die vortragende Anstellung einer zweiten Lehrerin wurde genehmigt. — Das Statut für die Bürgerlehre wurde hinsichtlich der Befreiung des Vorlesers und der Befreiung der Lehrer von einer Anwesenheit unterworfen. Sicherung von Kaufverträgen. In einer Beschlusse Sitzung von Vertretern der Gewerkschaften und des Antisepherverbandes hat man sich auf den Standpunkt gestellt, von der Einführung des zweiten Zolls des Reichsgesetzes Abstand zu nehmen, sofern der Antisepherverband dafür Sorge trägt, daß der Lohn der Arbeiter im Sinne des Gesetzes sichergestellt wird. Der Antisepherverband will in jedem Falle prüfen, ob der Baumeister die nötigen Vorgehörigen besitzt, andernfalls wird diesem Unternehmer die Genehmigung zum Bau nicht erteilt; event. wird gegen ihn die Wasserzölle verhängt. Weiter will der Antisepherverband 1000 M. bei der Alleenstraße belegen zur Sicherung der Arbeiterverträge. — Der Stadtrat erklärte sich einverstanden, daß damit die Sache bis auf weiteres ruht. Verbleibendes. Die Finanzanteile für Verbleibendes der Rohrleitung in der Kanal- und der Alleenstraße wurde gegenüber dem Wasserwerk übernommen. — Die Dauer eines Vertrages wurde gegenüber einem Anleiher aus Billigkeitsgründen auf ein Jahr gesetzt und die Pachtsumme ermäßigt. — Zwei Kanalisations-einzelgeschäfte sollen in der Alleenstraße eingebaut werden. — Ein Schreiben der Hanswerkskammer besagt, daß die Beiträge in Zukunft während der ganzen Lebenszeit und nicht nur bis zum 18. Lebensjahre die Fortbildungsschule besuchen müssen. — Ein Stelle des aus der Gemeinde verlegenen Herrn Meyer wurde in die Kommissionskommission Herr Dieb gewählt. — Das Protokoll über die letzte Sitzung der Elektrizitäts-Betriebsgemeinschaft Bant-Spöppens wurde genehmigt. — Als Antilastener wurden bei der letzten Sitzung zugelassen die Herren Bahmeyer und Tommes. — In erster Sitzung wurde die Aufnahme einer Straßenantenne (bis 50 000 M.) beschlossen. Als Urkundsopferen wurden die Herren Bürgers und Schürin gewählt. — Der Stadtrat hat für die Staatsbürgern beschließen, daß der sechshundertige Leuzungsbeitrag pensionsfähiges Einkommen sein soll. Der Stadtrat beschloß, daß die Vergütung aus für die hiesigen Beamten Stellung haben soll. — Sedann wurden noch Anträge betr. die Wertzuwachssteuer erledigt.

Anzeiger für Delmenhorst.

Maifeier der Delmenhorster Arbeiterschaft am Sonntag den 1. Mai 1910.

Morgens 5 Uhr: Bedeckn in den Straßen der Stadt.
Morgens 8 Uhr im Delmenhorster Schützenhof:
Oeffentl. Versammlung
Tagesordnung: Die Bedeutung des 1. Mai. Referent: Genosse Paul Müller aus Hamburg, Vorf. des Verbandes der Seeleute.
Vor und nach der Versammlung: Konzert- und Gesangsvorträge unter Mitwirkung des Gesangsvereins Concordia.
Nachmittags 4 Uhr: Aufstellung zum Demonstrationzüge auf dem neuen Marktplatz.
Das Gewerkschaftskartell. Zu zahlreicher Beteiligung wird eingeladen. Die Parteileitung.

Der Demonstrationzug bewegt sich durch folgende Straßen: Mühlen- damm, Lange Straße, Oldenburger Straße, Hegelerstraße, Schließel- straße, Luifenstraße, Koppelstraße, Orthstraße, Lange Straße nach den Spiegelfälen. Hierauf:
Ball in den Spiegelfälen und im Oldenb. Hof.
Ende des Balles 2 Uhr nachts. — Eintrittspreise: Herrenkarte im Vorverkauf 50 Pf., an der Kasse 60 Pf., Damenkarte 20 Pf.
Die Karten berechtigen zum Eintritt in beide Lokale.

Zur diesjährigen Fahrrad-Saison unterhalte ich ein reichhaltiges Lager in den als **erstklassige Qualitäts-Marken** bestens bekannten

Anker-Concordia-Greif-Sirocco-Fortuna-Fahrrädern

Santosa-Fahrräder
— dauerhaft und beliebt —

schon von 65 Mk. an. ::
— Teilzahlung gestattet. —
Bei Barzahlung hoher Rabatt!
Ersatz- u. Zubehörteile
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.
Mit Hochachtung
JOS. RENBERG
:: Nähmaschinen und Fahrräder. :::
Hauptgeschäft: Stadthofstrasse 58
Zweiggeschäft: Laugenstrasse 62

Geschäfts-Eröffnung.
Mit dem heutigen Tage eröffne ich in dem Hause **Gate Oldenburger und Mühlenstraße** (früher Ernst Martin Tönjes) eine

Eisenwaren-Handlung

verbunden mit Magazin für Haus- und Küchengeräte.
Indem ich eine prompte, reelle Bedienung zusichere, möchte ich bitten, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Herm. Hinr. Rüdebusch.

Billet-Blocks

„ mit Aufschrift „Einlaßkarte“ „
nummeriert von 1 bis 500 . . . Preis pro Block 60 Pf.
„ mit Aufschrift „Garderobe“ „
doppelt nummeriert von 1 bis 500, Preis pro Block 75 Pf.
Mit Firmen-Eindruck erhöht sich der Preis eines Blocks um 15 Pf. — Bestellungen nehmen entgegen

Paul Hug & Co., Bant.

Visitenkarten fertigt an Paul Hug & Co.

Zentralverband der Maurer
Zahlstelle Delmenhorst.
Dienstag den 3. Mai cr.,
abends 6 1/2 Uhr:
Versammlung
bei Wirt S. Meyer, Koppellst.
Gustav Zirus
Delmenhorst, Bremer Str.
Restaurant und Bierhalle
Billard
vorzügl. Kegelbahnen
hält sich bestens empfohlen.



Grosse Auktion.

Wegen Verkleinerung eines Haushalts verkaufe ich am **Montag d. 2. Mai cr.,** nachm. 2 Uhr,

im Auktionslokale bei Hübner in Heppens, Almenstrasse 23, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:

4 Bettstellen mit Bettzeug, einen großen Koffertisch, mehrere St. Tische, Rohrstühle, 3 Kommoden, 1 groß. zweiflügeligen Wäschekranz, Porzellanküchenschrank, 1 Hängelampe, Wäsche sowie sonstige Wirtschaftsgegenstände.

Es können noch Sachen zugebracht werden. Die betreffenden Verkäufer müssen aber in der Stadtgemeinde Heppens wohnhaft sein.

Rechnungsf. Reents

Heppens, Wilowstr. 7.
Fernsprecher 632.

Verkauf.

Heinrich G. Oden zu Heppens, Mühlstr. 6, läßt wegen Auswanderung

Dienstag, d. 3. Mai d. J., nachm. 2 1/2 Uhr auf,

im Saale des Nästinger Hofes zu Heppens, Almenstr. 23,

1 Kleiderschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Sofa, 1 Kissenstuhl, 6 Stühle, 1 Eimerschrank, 2 Bettstellen mit Matratzen und Kissen, 1 Kinderbettstelle, 1 Kinderwagen, 1 Fahrrad, 1 Hängelampe und 1 Hängelampe, 1 Regulator, 1 Korb mit Sonnen, mehrere Bilder, Waschkübel, Malletonnen, Senle und Sichte, sämtliches Haus- u. Küchengerät und verschiedene sonstige Sachen

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Neuende, 26. April 1910.

H. Gerdes,
Auktionator.

Verkauf.

Weil Witte Carl Harms zu Münsterfeld Erben wollen wegen Erbteilung die zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige, zu Münsterfeld Nr. 27 belegene

Häuslingsstelle,

bestehend in einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Hause und 1033 qm großen Haus, Hof- u. Gartengründen öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu zweiter Termin auf

Mittwoch, d. 4. Mai d. J., nachm. 6 Uhr,

in Cornelius Gasthause zu Münsterfeld angelegt ist. In diesem Termine kann der Zuschlag sofort erteilt werden, wenn genügend geboten wird.

Neuende, 29. April 1910.

H. Gerdes,
Auktionator.

Rabattmarken

Bitte bis zum 3. Mai einzulösen.

J. Reinen.

Zu verkaufen

zwei Bettstellen mit Matratze und ein Sofa. Wilh. Str. 30, 2.

Ausverkauf!

Auf die noch vorhandenen **Kleiderstoffe :: Musseline :: Satins :: Kattune** gebe auf die billigen Ausverkaufspreise vom 1. bis 7. Mai **20 Proz. Extra-Rabatt.**
Ernst Döen, Marktstr. 37.

BRAKE.

Wirtschafts-Uebnahme.

Mit dem heutigen Tage habe ich die bisher von Herrn D. Brunken geführte

Gastwirtschaft, Bahnhofstrasse 25

übernommen. — Ich werde alle werten Freunde und Gönner stets freundlich und zuvorkommend bedienen und nur gute Speisen und Getränke verabfolgen. Ferner empfehle einen **guten bürgerlichen Mittagstisch.**

Um gütigen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll
Johann Winter.

Alle Welt putzt mit



Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in Heppens, **Müllerstr. 50,** ein

Installationsgeschäft

für Licht- u. Kraftanlagen, Telephon, Klingelleitungen usw. Bittet auf langjährige sachmännliche Erfahrung bin ich in der Lage, die Arbeiten gut, solide und vorchriftsmäßig bei mäßigen Preisen auszuführen. — Kostenaufschläge gratis, ohne Verbindlichkeit. Bitte um Unterstützung meines Unternehmens.
Heppens, den 1. Mai 1910.

Hochachtungsvoll

Fr. Gatzemeyer, Elektromonteur.

Ich habe in Heppens

Gökerstrasse 16, ein

Zweigbureau

errichtet.

... Sprechstunden: ...

In Heppens nachmittags 6—8 Uhr

In Bant (Hauptbureau) nachm. 4—6 Uhr.

Bant. **Dr. jur. Lüerssen**
Rechtsanwalt.

Billig zu verkaufen

ein Sofa. Wilhelmshaven, Schulstr. 4, 1. Et., r.

Gesucht

auf sofort ein Mädchen. Wilhelmshavener Straße 118.

Holz-Verkauf.

Der Gastwirt Heinrich Schmidt läßt am 2. Mai, nachm. 4 Uhr aufgehend, bei seiner Wirtschaft am Bantter Hafen

etwa 100 Fassen Brennholz verschied. Nutzholz, mehrere Baumstämme und Erbsenkräucher

öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung verkaufen.

Mouffierender

Maitrank

gr. Glas 15 Pf.

Probe-Ausschank

von

C. J. Arnoldt.



Adams
Präzisions-Uhren die zuverlässigste Uhr der Welt!
Reich illustriertes Katalog über Adams- u. Taschenuhren, Gold- u. Silberwaren, Ketten, Ringe u. Brillanten etc. gratis!
Solide Personen überall hin. Gegen **Monats Raten**
Vertreter gesucht!
Otto Jacob
Friedenstr. 8
Berlin 540

Zu vermieten

vierräumige einfache Wohnung mit Zubehör, desgl. eine dreizimmerige in meinem Hause Marktstraße 29. Nur an ruhige Bewohner.
Julius Schiff, Bismarckstr. 12.

Laden mit Wohnung

und großer Werkstatt, passend für jeden Handwerker, auf sofort oder später zu vermieten.
Th. Kuper, Bant, Noomstr. 2.

Zu vermieten

eine dreizimm. Oberwohnung Tommsdahlstraße 10. Zu erfragen bei Gerdes daselbst, part.

Gut möbliertes Zimmer

an 2 junge Leute zu vermieten.
Mittelstr. 42, 2. Et. 1.

Logis für zwei junge Leute.

Mittelstr. 62, v. r.

Gesucht auf sofort eine Verkäuferin.

S. S. Meyer, Wilhelmshaven, Bismarckstraße 103.

Kleines freundl. Mädchen

von 14 bis 16 Jahren als zweites Mädchen für Küche und Haus per bald oder später gesucht.
Frau Heinrich Gerdes, Bant, Neumarktstraße 5.

Mode von Paris.

Mein Geschäft ist am Montag d. 2. Mai Hochzeit halber geschlossen.

Kunst-u. Waschanstalt E. Gremse.

Unsere Geschäfte sind Montag, 2. Mai Hochzeit halber geschlossen.

Werner & Müller,

Railenstr. 71, Ede kurze Straße.
Bant, Wilh. Straße 60.

Sehr billig zu verkaufen

1 gut erhalt. Fahrrad mit sämtl. Zubehör, 2 geb. Nähmaschinen, 1 Wäschekranz, 4 Bände Neue Welt und das Wert Weltgeschöpf, und Unterzug von Com. Röhrer. Umlandstr. 5, Hinterhaus, part.

Billig zu verkaufen

eine größere Partie Schiffszimmermanns-Werkzeuge.
Nordenham, Julidamm 23.

Fahrrad

fast neu, besond. billig zu verkaufen. Wilhelmshaven, Peterstr. 44, unt. r.

Fahrräder

in allen Preislagen mit erstklassigen Marken, bequeme Teilzahlungen.
Schade, Wilhelmshaven, Peterstraße 42.



Teilhabe ohne Aufschlag
Anzahlung 1 Fahrrad v. M. 50 an Abzahlung monatl. v. M. 7.50. Das Bureau liefert auch Fahrradteile in billigen. Katalog gratis v. H. J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 11.

Wir suchen auf gleich noch einige kräftige hiesige Arbeiter.

Man wende sich an Aufseher Zahnen zu Neuwege bei Bant.
Friedrich Carl & Co.,
— Bant. —

Gesucht

eine perfekte Oberhemden- und eine Malchinerplätzerin.
S. Jeps, Dampfmaschinenbau, Genossenschaftsstr.

Gesucht

Zehrling f. Tischlerei
Jahne, Wilh. Mittelstr. 5.

Zu Mädchenheim Hannover
2 Töchter finden gelande junge Mädchen von 15—17 Jahren sol. Aufnahme. Hier wird den jungen Mädchen Gelegenheit zum Erwerb (durch leichte Handarbeit) sowohl als auch zur Ausbildung in Hauswirtschaft und Handarbeiten geboten. — Lohn pro Tag 2 Mark. Für Verpflegung, Wohnung und Unterricht wird täglich 60 Pf. berechnet. Auf besonderen Wunsch wird Religionsvorlesung, Fremdl. Behandlung, christliche Erziehung. — Anfragen an die Vorsteherin Marie Richter.

Hoher Verdienst! Bis 500 Mk. können Sie monatl. verdienen d. Allemeerkauf, Vertret. neuer gr. Maschinenart u. durch häusl. Kleinfabrikation neuer Maschinenartikel. Berufsangeh. u. Kapital nicht nötig. Auszahlung sofort. durch **Handelsindustrie**, Postfach 8, Olshausen, S. 158.

Bedienungswörter Herr
fann 8 bis 10 Wk. tägl. verdienen. Off. an **Deutsche Fischer-Zeitung**, Berlin W. 8.

Betten

— einschläfig —
von 10.75 . . bis 80 Mk.

Betten

— 1 1/2 schläfig —
von 21 . . bis 110 Mk.

Betten

— zweischläfig —
von 29 . . bis 150 Mk.

Eisen-Bettstellen

von 5.45 . . bis 400 Mk.

Kinder-Bettstellen

von 6 . . bis 120 Mk.

Patent-Matratzen

Springfeder-Matratzen, Alpen-
gras-Matratzen, Strohläden,
Bettfeder, Bettbezüge, Gardinen,
Teppiche, Steppdecken, Bettdecken
usw. usw.

Große Auswahl. Billige Preise.

Ed. Gosch

Betten- und Wäschegeschäft
Wäferstraße 6.

Kaufe

gebrauchte Möbel-Stücke
und Laden-Einrichtungen

zu hohen Preisen.

Wih. Janssen, Bant
Peterstr. 4. Telefon 697.

Empfehle:

- Beites Pflanzenmus . . . Pfd. 30 ♂
- 5 Pfd. Eimer 140 ♂
- Apfelmarmelade . . . Pfd. 40 ♂
- Süßmarmelade . . . Pfd. 40 ♂
- Gemischte Marmelade . . . Pfd. 30 ♂
- Runkelrüben . . . Pfd. 40 ♂
- Kronbeeren . . . Pfd. 40 ♂
- Bildbeeren (Eidelbeeren) Pfd. 50 ♂
- Buchweizenmehl, münster-
ländisches . . . Pfd. 25 ♂
- Rübbi . . . Pfd. 45 ♂
- Reiso, garant. rein, 1/4 Pfd. 25 ♂
- Randisquader . . . Pfd. 32 ♂
- Samos . . . Glasche 75 ♂
- Rothwein, reiner Traubenwein, unge-
süßert, vorzüglicher Frankwein . . .
Flasche 90 Pfennig.

A. Winterberg

Wolffstraße 11.

Beste geräucherte

Schinken

bei Abnahme von ganzen Schinken
pr. Pfund 1 Mk.

Trocken geräuch. Mettwurst

5 Pfund 4 Mk.

Rot- und Leberwurst

5 Pfd. 1.75 Mk.
empfehle

E. Langer

Neue Straße 10.

Lassen Sie Ihre

uhr bei Christian
Schwarz, Uhrmacher
Markstr. 32, repara-
rieren. Nur gute Ar-
beit bei vorheriger
Preisangabe.



Für Mai-Einkäufe

Beachtenswertes

vorteilhaft u. billiges Angebot
in Herren- u. Knaben-Garderoben
sowie Arbeitskleidung, Wäsche u. Unterzeugen

Beste Qualitäten.

- Elegante Jackett-Anzüge
tadellos verarbeitet, 42, 36, 32, 00
- Solide Jackett-Anzüge
haltbare Stoffe, Mk. 29, 25, 22, 00
- Praktische Jackett-Anzüge
gute Pafform, Mk. 19, 16, 14, 00
- Billigere Anzüge bis . . . Mk. 9, 00.

Reuherste, feste Preise.

- Elegante Sonntagshosen
tadellos verarb., 11,50, 9,75, 8,75
- Solide Sonntagshosen
haltbare Stoffe, 7,50, 6,50, 5,75
- Praktische Sonntagshose
leichte Pafform, Mk. 4,90, 3,75, 2,90
- Billigere Hosen bis . . . Mk. 2,25

Elegante Knaben-Anzüge
reizende Faslon, 10,75, 9,50, 8,75

Solide Schul-Anzüge
leichte Stoffe, Mk. 8,50, 7,50, 6,75

Praktische Knaben-Anzüge
vorzögl. Pafform, 5,90, 5,25, 4,75

Billigere Knaben-Anzüge bis 2,50

Am Sonntag den 1. Mai ist mein Geschäft bis 7 Uhr abends offen.

- Gerdes Normalhemde 2,80, 2,40
Mittärhemde, 1,90
unverwüstlich in der Wäsche, 2,00, 2,10
- Gerdes Normalhemde 2,10, 1,90,
Herkulesshemde
vollständig krimpstet. 1,90 1,70

- Gerdes Unterhosen . 2,50, 1,90,
in richtiger Pafform und 1,60
solider Qualität.
- Gerdes Unterjaken . 1,90, 1,60,
in soliden Qualitäten mit
langen Ärmeln. 1,25

Es ist bekannt

dah ich mehr Wert auf Qualität u. Pafform als wie auf Schein und Billigkeit lege, denn nur durch
Brandkenntnisse u. Reellität habe ich mir das weitgehende Vertrauen eines treuen Kundenteiles
erworben und ich werde auch fernertin unablässig bemüht bleiben, mir daselbe zu erhalten u. zu erweitern.

- Elegante Herrenhüte
4,50, 3,25, 2,50
- Vornehme Mützen
2,90, 2,25, 1,75
- Praktische Mützen
1,50, 1,10, 0,75

- Elegante Hosensträger
1,80, 1,50, 1,25
- Haltbare Hosensträger
1,10, 1,00, 0,80
- Arbeitsgürtel :
Stück 0,95

- Landgarn-Socken
1,10, 0,95, 0,85
- Halbschwere Socken
0,70, 0,50, 0,35
- Sport-Vorhemde
0,60, 0,50, 0,35

Gediegene Auswahl in Lehrlings-, Berufs- u. Werktagskleidung.

Gerdes Taschentücher

— gefärbt, weiß, rot und blau, sind konkurrenzlos billig. —

Vorhemde, Serviteurs, Kragen, Manschetten, weiße Hemden, Schlipse usw. usw.

Stroh Hüte, Sommermützen für Herren u. Knaben

Wer Bedarf hat in Herren- und Knaben-Garderoben, Arbeitszeugen, Unter-
kleidungen usw., versäume nicht, bevor er anderweitig kauft, Gerdes be-
kanntes Spezial-Geschäft — ohne Kaufzwang — anzusehen und Preise und
Qualitäten zu vergleichen. — Freundliche, brandkundige Bedienung.

Platz für Fahrräder Beachtenswerte Geschäftszeit von 7 1/2 Uhr
Schaufenster-Auslagen. morgens bis 8 Uhr abends.

HEINRICH GERDES :: Varel

Erstes Spezial-Geschäft Varels in Herren- und Knaben-Kleidung.
Mitglied des Varelser Rabatt-Spar-Vereins.

Sahnen Reineste
Kammover.
Vereins-Bedarfsartikel.
Gründl. Unterricht im Zeichnen,
Zuschneiden, Schneiden u. Garnieren nach preisgekr.
Methode, Monatl. Kurs d. lögl. Pfd. Unter-
richt 12 Mk., Schülerinnen arbeiten für sich
zu. Mädchen 1. osterteil u. halbjährl. Behr-
zeit können sich täglich melden; für letztere
4 Mk. pro Monat. Extrahulus 1. Frauen.
Akademische Hochschule von
Herrn M. Hochmeister, Berl. Börsenstr. 61

Milch-Obst ff.
1 Pfund 25 Pf.
J. H. Cassens
Bant, Peterstraße 42 und Schoar.

Habe ständig große und kleine
Schweine
zu verkaufen.
Carl Vargen, Rüttinger Stegelet.

Soll ich Ihnen zu Pfingsten noch einen
Anzug oder Paletot nach Maass liefern, er-
bitte Antrag sofort **Georg Aden, Bant.**

+ Hilfe +
gegen Periodenstörungen, erfolgreich.
Frauen wenden sich vertrauensvoll an
Arth. Hohenstein, Berlin-Hallenssee 6,
Rückporto erbeten.

Abtutung!

Bei mir

ist kein Kaufzwang, ein Jeder
mag sich von der Reellität meines
Geschäftes überzeugen und

brauchen Sie

nur die allergeringste Anzahlung
und nach Belieben die Abzahlung
zu leisten, wöchentlich, 14täglich,
monatlich, sogar vierteljährlich.
Falls Sie

kein Gold

zur Anzahlung haben, gebe ich
eventuell sämtlich nachstehende
Ware auch

ohne Anzahlung.

Wöchentliche Abzahlung
1 Mk.
Damen-Konfektion
ganze Kostüme
nur hochmodern, in verschiedener
Verarbeitung. Für guten Sitz
übernehme Garantie.

Wöchentliche Abzahlung
50 Pf.
Jacketts u. Mäntel
Kostümröcke u. Blusen,
Wäsche, Schürzen, Unter-
röcke etc.

Wöchentliche Abzahlung
1 Mk.
Herren-Garderoben
hochmodern, gute Verarbeitung,
Ersatz für Mass. Für guten Sitz
übernehme ich Garantie.

Wöchentliche Abzahlung
nur 50 Pf.
Teppiche u. Gardinen
Festlere, Läuferstoffe,
Kleiderstoffe,
Tisch- und Steppdecken.

Wöchentliche Abzahlung
nur 1 Mk.
Möbel :: Betten
Vertikales, Sofas,
Schränke, Kommoden.

Wöchentliche Abzahlung
1 Mk.
**Sport- u. Kinder-
Wagen**
Kinderstühle, eiserne
Bettstellen, modern, in ver-
schiedener Ausführung.

Wöchentliche Abzahlung
nur 50 Pf.
**Wand- und Taschen-
Uhren**
Musikwerke, Sprechapparate

In Krankheitsfällen
und bei Arbeitslosigkeit nehme
ich die größte Rücksicht.
Alte und ausbezahlte Kunden
erhalten Ware ohne Abzahlung.
Auch Kunden anderer Kredit-
häuser, die quittierte Rechnung
vorzeigen.

Alles auf Kredit

im
erzürsten u. ältesten
Waren-Kredithaus
W. Nissenfeld
Bant-Wilhelmshaven
Wilhelmshavener Strasse 37.

Bezirke 21 und 22.
Montag den 2. Mai,
abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

Gemeins. Ortskrankenkasse
der Maurer und Steinhaier,
Wilhelmshaven.

Für Selbstzahler und Zusatzmit-
glieder sind die Beiträge für Monat
April am 2., 3. oder 4. Mai cr.
im Rassenlokal, Bahnhofstraße 1, zu
entrichten.

Der Rechnungsführer,
Zhaben.

Genevorkantungs-Berein
Wilhelmshaven-Küstringen.
Monatlicher Beitrag 25 Pf., dafür
45 Pf. bei Todesfall.

Beitragstabelle:

Beitrag	Wahl-Gewinn	Wahl-Gewinn	Wahl-Gewinn
30	200	1.37	0.46
30	1000	6.83	2.29
40	200	2.01	0.66
40	1000	10.07	3.36

Anmeldungen d. Postkarte an Hrn.
C. J. Arnoldt in Wilhelmsh., Roonstr.,
Hrn. Wosteen in Heppens, Bod in Bant.

Stöne Baupläne

in der Nähe von Barel — an Bahn-
station — zu verkaufen.
Häufiger, Kutt., Barel.

Geschäfts-Eröffnung.

Der verehrten Einwohnerschaft von Heppens und Umgegend die ergebene
Mittelung, daß ich mit dem heutigen Tage die früher mit so großem Er-
folge betriebene

Bäckerei von H. Hinrichs

Erke Müller- und Ulmenstraße

neu eröffnet habe. Es wird mein größtes Bestreben sein, durch Verarbeitung
nur besten Materials den alten guten Ruf des Geschäfts wieder herzustellen.
Da ich jahrelang in nur größeren Geschäften verschiedener Großstädte ge-
arbeitet habe, bin ich in der Lage, selbst den verwöhntesten Ansprüchen ge-
nüge zu leisten. Indem ich bitte, mein junges Unternehmen gütigst unter-
stützen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

August Eimler.

Achtung! Verband der Maler!

Zwecks Feststellung der Mitgliederzahl an der Maifeier
versammeln sich die Kollegen am Sonntag vormittag um
10.30 Uhr bei Halweland zur Kontrolle.

Dienstag den 3. Mai 1910:

Mitglieder-Versammlung

Sehr wichtige Tagesordnung.
H. a.: Vortrag des Genossen Grönewald.
Es ist Pflicht eines jeden Kollegen, pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Billiger Zucker!

Trotz der hohen Zuckerpreise werde
ich noch längere Zeit meine
bisherigen billigen Preise
für alle Sorten Zucker
bestehen lassen.

Johannes Arndt
Bant und Marienfel.

Remmer
Altdeutsch

Sonntag und folgende Tage
im Musik.

Probe-Ausschank

C. J. Arnoldt

Grane Erbsen

1 Pfund . . . 10 Pf.

J. E. Cassens, Schaar u. Bant.

Zum Waschen und Plätten

empfehlen sich
Frau Käschagen, Grenzstraße 91.

Variété Metropol.

Wilhelmshavener Straße 35.
Ab 1. bis 16. Mai:
Gastspiel des

Rheinischen Burleske-Ensemble

Dir.: Schön u. Wiese.
Außer dem Variété-Programm
kommt zur Aufführung u. a.:
Das Rendezvous, Burleske in 1 Akt.
Na das ist Einer, Burleske von
W. Schön.

Metropol-Kino:

Die Jaccobi-Truppe.
Heimkehr zur rechten Zeit.
In Sardinen, Drama.
In Georgien (Translautojus).

In den vorderen Säulen:

Täglich gr. Konzert

der Oberbayerischen Gesellschaft
Die Bergvögelchen.
6 Damen. 1 Herr.

Die Auszahlung der Dividenden

erfolgt nur vom 2. bis 7. Mai.
Wegen Zeitmangel werden vor dem
Zeit keine Marken mehr umgetauscht.

J. B. Harms.

Junge Mädchen

welche das Zeichnen, Zuschneiden
und Garnieren gründlich erlernen
wollen, können sich täglich melden.
Frau Nepler, Damenschneiderin,
Stieker Straße 77.

Phiesewarden.

Geschäfts-Übernahme.

Dem geehrten Publikum die ergebene Mittelung, daß ich
am 1. Mai die von Herrn Suits geführte

Gastwirtschaft mit Handlung

übernommen habe.

Bitte um geneigten Zuspruch. Hochachtend

H. Thieling jun.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Bant,
Wilhelmshaven u. Umgegend die er-
gebene Mittelung, dass ich mit dem
heutigen Tage im Hause Wilhelmshav.
Strasse 58 ein

**Uhren-, Gold- und Silberwaren-
Geschäft**

eröffne. Es soll mein Bestreben sein,
nur gute und preiswerte Waren zu
liefern.
Hochachtungsvoll

F. Eilers

Uhrmacher und Juwelier.
Bant, den 1. Mai 1910.

Reparaturen an Uhren, Gold- und Silberwaren

aller Art werden prompt und sauber ausgeführt.

Adolf Eden, Mechaniker

Bant.
Mittelstrasse 1.

Vertreter der berühmten
Corona-Fahrräder

sowie verschiedener anderer Fabrikate.

Großes Lager von Ersatz- u. Zubehörteilen.

Rein Laden, daher billige Preise.

Verkauf nur aus der Werkstatt.

Spezial-Reparatur-Werkstatt
für Fahrräder u. Nähmaschinen.

Renovierung u. Fahren der laubert u. billig.
Eigene Emailier-Anstalt.

Holzarbeiter-Verband

Zahlstelle Bant-Wilhelmshaven.
Die nächste Delegierten-Versammlung
findet nicht am Mittwoch, sondern
Dienstag den 3. Mai cr.,
abends 8 1/2 Uhr
bei W. Halweland, Grenzstr. 38,
statt. Jede Werkstatt muß unbedingt
vertreten sein.
Die Ortsverwaltung.

**Allgem. Ortskrankenkasse
Wilhelmshaven.**

Für Selbstzahler und Zusatzmit-
glieder sind die Beiträge für Monat
April am 2., 3. oder 4. Mai
im Rassenlokal, Bahnhofstraße 1, zu
entrichten.

Der Rechnungsführer,
Zhaben.

**Freiwillige
Feuerwehr
Bant.**

Zur Beerdigung des verstorbenen
Rameraden M. Schlobach ver-
sammeln sich die Mitglieder am
Montag den 2. Mai, nachmittags
2 1/2 Uhr, im Vereinslokal i. v. A.
Das aktive Corps sowie die Bürger-
abteilung haben vollständig zu er-
scheinen. Das Kommando.

Banter Volksküche.

Reckumstraße.
Montag: Grüne Erbsen mit Schweinef.
Dienstag: Bunte Bohnen mit Speck.
Mittwoch: Reis mit Rindfleisch.
Donnerstag: Sauerkohl mit Schweinef.
Freitag: Gelbe Erbsen mit Schweinef.
Sonntags: Linsen mit Wurst.

— Preise: —
Ganze Portion mit Fleisch 30, ohne
Fleisch 20 Pf.; halbe Portion mit
Fleisch 20, ohne Fleisch 10 Pf.
Besonderer Schlaf für Frauen.
Sonntags geschlossen!

Burg Hohenzollern.

Operette.

Gastspiel des Herrn Paul
Stampa u. Fri. Dora Dorsay.

Spielplan:
Sonabend den 30. April:

Rastelbinder.

Operette von Franz Lehar.
Susa Fri. Dorsay.
Mitosch Hr. Stampa.

Sonntag den 1. Mai:

Abschieds-Vorstellung.

Gastspiel des Hrn. Stampa u. Fri. Dorsay.

Benefiz

für die Damen Marling u. Szeniczay.

Ausser Abonnement, Dtz.-Karte unguilt.

Der Opernball.

Operette in 3 Akten von Heuberger.

Preis der Plätze:
Loge und 1. Parkett 3.— Mk.
II. Parkett 2.— Mk.
Sperrsitz und Balkon 1.50 Mk.
Saal unten 1.— Mk.
Galerie 0.60 Mk.

Der Vorverkauf findet am
Sonntag ab 2 Uhr nachmittags
in Burg Hohenzollern statt.

Montag den 2. Mai:

I. Gastspiel von Mitgliedern des
Bremer Stadt-Theaters.

Die Ehre

Schauspiel in 3 Akten von H. Selzer.

Maifeier in Rüstringen-Wilhelmshaven.

Sonntag den 1. Mai, vormittags 11.30 Uhr, in Sadewassers Tivoli:

Grosse öffentl. Versammlung.

Festredner: Genosse Fr. Ebert aus Berlin.

*** Abends 6 Uhr in Sadewassers Tivoli ***

Abendfeier, verbund. mit Konzert, Gesangsvorträgen, Festrede, turner. Aufführungen und Ball.

Kassenöffnung 5 Uhr. •• Entree 30 Pfennig. •• Kassenöffnung 5 Uhr.

Arbeiter! Es gilt, auch dieses Jahr am 1. Mai für den Achtstundentag, Arbeiterschutz und Völkerfrieden zu demonstrieren. Um die Feier wirkungsvoll zu gestalten, ist es notwendig, dass alle Arbeiter im Tivoli erscheinen. Die Maifeier-Kommission.

Vergnügungs-Anzeiger.
Sonntag den 1. Mai.

Colosseum.
Grosser Ball
mit verstärktem Orchester.

Täglich im Restaurant:
„Großes“

Instrumental-Konzert
ausgeführt von der beliebten
Konzert-Gesellschaft „Berolina“.
Hierzu ladet freundlichst ein
H. Sussbauer.

Schützenhof.
Grosse Tanzmusik.

Abwechslend Blas- u. Streichmusik.
Hierzu ladet freundlichst ein
K. Görrissen.

Odeon, Bant.
Jeden Sonntag:

Grosser öffentl. Ball
Große Überraschungen!
Von 8 Uhr ab:
Doppelt besetztes Orchester.
A. Fischer.

Kaiserkrone.
„Große“
Tanzmusik
Abwechslend
Streich- und Blasmusik.
Eintritt frei!

Concordia, Neue Straße 2.
Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball.
Bis 6 Uhr: Feiertanz.
Abends 10 Uhr: Gratis-Berufung
— für Damen. —
Es ladet freundlichst ein
Titus v. Hove.

Elysium :: Neuende.

Große Tanzmusik.
Es ladet freundl. ein **J. Folkers.**

Neuengroden.
Heute Sonntag:

Öffentliche Tanzmusik.
Es ladet freundlichst ein
J. Stahmer.

Zur Stadt Heppens.
Öffentl. Tanzmusik.

Es ladet freundlichst ein
H. Dekena.

Tonndeicher Hof.
Heute Sonntag:

Große Tanzmusik.
Hierzu ladet ein **H. Waldmann.**

Kaffeehaus Lilienburg.
Feinstes Vergnügungstotal a. Plage.

Grosser Ball.
Aufang 4 Uhr. Eintritt frei.
Ch. Frier.

Zentralhalle Heppens
Heute Sonntag:

Öffentl. Ball.
Berufung für Damen gratis.
F. Junge.

Ostierner Hof.
Am 1. Mai:

Großer Ball.
Es ladet freundlichst ein
Fritz Haschen.

Gräuen
kostenlos Rat in allen diese Angele-
genheiten. Streng diskret u. gewissenh.
Frau Cronenberg, Hannover,
Angelstraße 15, I.

Renoviert! Renoviert!

Banter Schlüssel
Oldenburger Strasse 47.

Am Himmelfahrtstage:
Eröffnungsbill
Es ladet freundlichst ein
Arnold Carstens.

Wichtig für
jede Hausfrau!

„Ozonit“

aus der Fabrik von
Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan)

modernstes Waschmittel
Prof. Giessler's Patent
gibt nach halbstündigem Kochen
blendend weisse Wäsche.
Garantiert frei von Chlor und
allen schädlichen Bestandteilen.
Ein Versuch überzeugt
zu haben in den einschlägigen Geschäften

1/2 Pfg. 35 Pfg. 65 Pfg.

Kandis ff.
1 Pfd. 30 und 32 Pf., bei Riffen
29 und 31 Pf.

J. H. Cassens
Bant, Peterstr. 42, Schaar.

J. H. Eilers Dampf-Färberei
Chem. Waschanstalt
Fabrik u. Hauptgesch.: Bant, Schillerstr. 14
Zweiggeschäft Wilhelmshav.: Marktstr. 18
Bism.-Str. 94
Roosstr. 35
Heppens: Gökerstr. 8.

Lindenhof Varel.
Sonntag den 1. Mai:
Großer Ball
wogu freundlichst einladet
E. Sammers.

Bahnhofshalle Jever
Halte meine Lokalfürsten bestens
empfohlen.
Jeden Sonntag:
Grosser Ball.
Sicherer Raum für Fahrräder.
Täglich feinste
Unterhaltungsmusik.
Tjark Hinrichs, Jever.

Rüstringer
Sparkasse
Bismarckstrasse 8
(Neuende.)
:: **Mündelsicher.** ::
Tägliche Verzinsung.
3 1/2 Prozent Zinsen für Einlagen.

Geschäftszeit:
Vormittags von 10—1 Uhr
Nachmittags von 4—7 Uhr
Sonnabends
nachmittags geschlossen. ::

Annahmestellen:
Bant: bei Herren Schmidt
& Co., Oldenburger Str.
Schaar: bei Herrn Kaufm.
F. Hinrichs.
Rüsteriel: bei Herrn Kfm.
G. Coldewey.
Mariensiel: bei Hrn. Land-
wirt H. Harken.

Gebrauchte gutgehende
Taschenuhren
im Preise von 3—8 Mk.
hat abzugeben
Christian Grön, Uhrmacher
Wilhelmshavener Straße 10.

**Arbeiter-Sänger-Vereinigung
des Jadegebiets**
(II. Bezirk des nordwestdeutschen Arbeiter-Sängerbundes).

Freitag den 6. u. Sonnabend den 7. Mai
in Sadewassers Tivoli:

Zwei humoristisch-satyrische
Abend-Unterhaltungen
— unter Mitwirkung der —
Gesellschaft Vorwärts (Dir. B. Strzelewicz) aus Berlin.

„Jeden Abend:“
Neues gediegenes Programm!

Karten im Vorverkauf à 30 Pf. sind zu haben bei Frest, Barbier, Rössner, Colosseum, Wilken, Barbier, Buddenberg, Schönbeck, Peterhof, Halweland, Behrens, Zigarrenhandl., Damberg, Alte Strasse, Sade-wasser, Tivoli, Schrön, Jadebusen, Dekena, Zum gold. Adler, und in der Konsum-Verkaufsstelle Siebethsburg. An der Kasse 40 Pf. Schulpflichtige Kinder 10 Pf.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr.
Der Vorstand.

Banter Konsum- und Sparverein
e. G. m. b. H., Bant.

Die geehrten Mitglieder werden dringend ersucht, monatlich die kleinen Marken gegen große in den Verkaufsstellen umzutauschen. **Der Vorstand.**

Ensemble-Gastspiele von
Mitgliedern des Bremer Stadttheaters.

Burg Hohenzollern.
Montag den 2. Mai cr.:

Die Ehre.
Schauspiel in 4 Akten
— von Hermann Sudermann. —

Vorverkauf bei Gebr. Ladewigs.

Tranerbriefe etc. fertigt an Paul Hug & Co.

P. P.
Mit dem heutigen Tage übertrag ich die seit Jahren von mir betriebene

Tischlerei, Bordumstraße 3
Herrn R. Siebel.

Für das mir von meiner werten Kundschaft entgegen-gebrachte Vertrauen bestens dankend, ersuche ich, dasselbe auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.
Bant, den 1. Mai 1910.

Wilhelm Köster.

Bezugnehmend auf obiges empfiehlt sich der Unter-zeichnete zu allen in sein Fach schlagenden Arbeiten, unter Zusicherung prompter und solider Ausführung.

R. Siebel, Tischler.

Neu eingetroffen:

Porzellan-Tonnengarnituren
— hervorragend schöne Muster —
zu enorm billigen Preisen!!

Garnitur Helga weiß mit Gold, komplett 22teilig Mf. 9.85.	Garnitur Gertrud reizendes Delft - Muster, komplett 22teilig Mf. 10.85.
Garnitur Esfriede mit reicher Goldstaffage, komplett 22teilig Mf. 11.75.	Garnitur Erika mit blauen Zierlinien und Gold abgesetzt Mf. 15.85.

Unsere Spezialität:
kompl. Kücheneinrichtungen
— in allen Preislagen —
Größte Auswahl in allen Abteilungen für Haus- und
Küchenbedarfsartikel.

Für Brautleute billigste und angenehmste
Ausgelegenheit!

Gebr. Fränkel
Marktstraße 30. Berl. Gökerstr. 16.
Telephon 666. Telephon 203.

Geschäfts-Übernahme. Nordenham.

Dem geehrten Publikum zur Mitteilung, daß ich ab
1. Mai d. J. das

Restaurant
Peterstraße, Ecke Johannstraße

übernehme. Als langjähriger Kellner in Dauns Konzert-
haus bin ich dem Publikum zur Genüge bekannt. Es wird
mein Bestreben sein, meine Gäste auf das Beste zu be-
dienen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtung
Wilhelm Kern.

+ Frauen! +

Bei Beschwerden, Störungen und Stockungen der Blutzirkulation
gebrauchen Sie bitte meine echten extrastarken

.. **Menstruationstropfen „Favorit“** ..
à Flasche 6 Mk., zur Erhöhung u. Beschleunigung der Wirksamkeit
sehr empfehlenswert „Freibar“-Tee à 1.25 Mk.

E. Homberg, Marktstrasse 27a.

Gökerstrasse 57 Heppens Gökerstrasse 57

**Lieben Sie einen
klebfreien Fussboden, so streichen Sie nur mit**

Janssens Fussboden-Lackfarbe
oder **Janssens Universalöel**

Allein-Verkauf Heppens Gökerstrasse 57

VARIETE THEATER
ADLER

Saison 1909/10.
Neunzehnter Spielplan.
I. bis 15. Mai 1910.

Mstr. Jahns
Evolutionen am „Banner“.

Fritz Brand
Humorist.

Carlo Briandt
Excentric-akrobatik-äquillibristik
Akt mit seiner Kopffahrt
auf dem Automobil.

Jean Blagheim-
Burlesken.

Jeden Abend zwei der
als **Grosstadt-**
schlager bekanntest
Original-
Blagheim-Burlesken.

Adler-Bioskop
Die Tochter des Försters.
Die Braut des Gendarmen.
Wreeszauber.
Gastfreundschaft der Rosin.
Die Dagon-Bagoben in Sanktau.
Kritische Tage.

Sonntag den 1. Mai,
nachm. 4 Uhr:
Volks-Vorstellung
zu kleinen Preisen.
Auftreten sämtlicher
Schannummern.

Abends 8 Uhr:
Gala-Vorstellung

Restaurant Flora
Heppens.
Heute sowie jeden Sonntag:
Großes
Preisfesten
Nur Geldpreise!
Im regen Besuch blüht
H. Ohnesorge.
Hotel Schütting, Barel.
Sonntag den 1. Mai:
BALL
Stern laden freundlich ein
Borchers & Kunze.